



Pressemitteilung: 22. November 2021

(Bitte SPERRFRIST 22.11.2021, 18.00 Uhr, beachten!)

Architekt Prof. Hermann Kaufmann, Architektin Prof. Christiane Thalgott und der Olympiapark München werden mit dem „Bayerischen Architekturpreis 2021“ ausgezeichnet

Die Gewinner des „Bayerischen Architekturpreises 2021“ stehen fest. Das Kuratorium unter Vorsitz von Architektin Prof. AA Dipl. Lydia Haack, Präsidentin der Bayerischen Architektenkammer, vergab drei Preise sowie zwei Anerkennungen.

Preisträger der mit jeweils 10.000 Euro dotierten Auszeichnung sind: Die Architektin Prof. Dr.-Ing. e. h. Christiane Thalgott für ihren interdisziplinären Ansatz in der Münchener Stadtplanung, die Stärkung von Wettbewerben und partizipatorischen Verfahren sowie ihr Engagement für das Flächensparen und die sozialgerechte Bodennutzung. Architekt Prof. DI Hermann Kaufmann erhält den Preis für sein beispielgebendes und zukunftsweisendes Werk im Bereich des Holzbaus, mit dem er auch die Hochschullandschaft in Bayern geprägt hat. Das ikonische Bauwerk Olympiapark München wird als architektonisches Symbol für den Aufbruch Deutschlands nach dem Zweiten Weltkrieg in eine offene, demokratische Kultur des Bauens und Ort der gesellschaftlichen Teilhabe ausgezeichnet. Diesen Preis nimmt Architekt Prof. Fritz Auer stellvertretend für alle Beteiligten entgegen, die entworfen und geplant haben.

Eine Anerkennung spricht das Kuratorium dem Autor und Journalisten Moritz Holfelder aus, der mit seiner einprägsamen Berichterstattung zur Architektur und Baukultur einem breiten Publikum den Zugang zu diesen Themen ermöglicht. Eine weitere Anerkennung geht an Manfred Mayerle für seine Kunst, die eine Interaktion mit dem jeweiligen Bauwerk eingeht, und so die Wahrnehmung der Architektur gerade auch für den Laien stärkt.

Der „Bayerische Architekturpreis“ und der „Bayerische Staatspreis für Architektur“ werden in diesem Jahr zum siebten Mal verliehen. Der Bayerische Architekturpreis würdigt damit seit 2007 Persönlichkeiten und Werke, die sich um Architektur und Baukultur in Bayern verdient gemacht haben. Ein mit dem Bayerischen Architekturpreis ausgezeichnetes Wirken kann zusätzlich mit dem Bayerischen Staatspreis für Architektur geehrt werden, wenn es in besonderem Maße einen Beitrag zur Baukultur in Bayern leistet.

Die Preisträger des „Bayerischen Architekturpreises 2021“ nehmen ihre Auszeichnungen bei der Preisverleihung am 22. November 2021 um 18.00 Uhr im Haus der Architektur der Bayerischen Architektenkammer in München von Kammerpräsidentin Prof. Lydia Haack entgegen. Den „Bayerischen Staatspreis für Architektur 2021“ überreicht die Bayerische Staatsministerin für Wohnen, Bau und Verkehr, Kerstin Schreyer.

Die Preisverleihung wird im **Livestream** unter <https://21zone.eu/events/73153> übertragen.

Prof. AA Dipl. Lydia Haack, Präsidentin der Bayerischen Architektenkammer, freut sich über die Preisträger, die das Kuratorium auch in diesem Jahr einstimmig ausgewählt hat: „Mit der baulichen Gestaltung unserer Umwelt prägen wir unsere Lebensräume. Umso wichtiger ist es auf den hohen Stellenwert hinzuweisen, den hier die qualitätvolle Gestaltung einnimmt. Der Bayerische Architekturpreis umfasst deshalb bewusst ein breites Spektrum, das weit über die Prämierung einzelner Gebäude hinausgeht. Ausgezeichnet werden Persönlichkeiten sowie Projekte der Architektur und Stadtplanung, die hier auch eine herausragende Verschränkung von Raum und Freiraum bieten, bis hin zu Kunst und Baukulturvermittlung. Dazu meinen herzlichen Glückwunsch!“

Pressekontakt: Alexandra Seemüller, Referentin für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Bayerische Architektenkammer, Tel: 089-139880-39, E-Mail: seemueller@byak.de